

Die Entwicklungspartnerschaften im Themenfeld Asyl

Im EQUAL-Themenfeld Asyl sind acht Netzwerke, sogenannte Entwicklungspartnerschaften, tätig. Davon arbeiten derzeit sieben mit der Zielgruppe Asylsuchende und Geduldete, eine engagiert sich für Betroffene von Menschenhandel. Gemeinsam mit Entwicklungspartnerschaften aus anderen Themenfeldern, weiteren Projekten und strategischen Partnern haben sie das Nationale Thematische Netzwerk Asyl gegründet.



Die Europäische Gemeinschaftsinitiative EQUAL

Im Rahmen der Europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL werden neue Methoden und Konzepte gegen Diskriminierung und Ungleichheiten am Arbeitsmarkt entwickelt und erprobt. Die innovativen Projekte richten sich an benachteiligte Personen, deren Beschäftigungsfähigkeit gefördert werden soll. Zudem sollen durch strukturelle Veränderungen der Rahmenbedingungen die Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt reduziert werden.

Veranstalter:

Nationales Thematisches Netzwerk Asyl in der Europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Organisation:

Deutsches Rotes Kreuz-Generalsekretariat
Projekt „Migration, Asyl und Arbeitsmarkt“
Team Migration und Integration
Tel. (030) 85 404-217, -249, Fax -451
Carstennstr. 58, 12205 Berlin



Veranstaltungsort:

Rotes Rathaus, Rathausstr. 15, 10178 Berlin
Tel. (030) 9026-0

Anfahrt Alexanderplatz
(5 Min. Fußweg zum Roten Rathaus):
U-Bahn: U2, U5, U8,
S-Bahn: S3, S5, S7, S75, S9
Bus: 100, 148, 200
Tram: M2, M4, M5, M6

Programm

Abschlusskonferenz des Nationalen Thematischen Netzwerks Asyl



**„Der arbeitsmarktpolitische
Einstieg ist gelungen –
6 Jahre EQUAL-Projekte
im Themenfeld Asyl“**

**Montag, 29. Oktober 2007
9 bis 16 Uhr
Rotes Rathaus Berlin**





„Der Anfang ist gemacht“ – Das Memorandum des Nationalen Thematischen Netzwerks Asyl

Auf der Abschlusskonferenz wird das Memorandum „Der Anfang ist gemacht – Neue Chancen für die berufliche Integration im Themenfeld Asyl“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Memorandum enthält die Erfahrungen und Empfehlungen aus den beiden EQUAL-Förderphasen (2002-07). Darin geht es um neue Chancen für die berufliche Integration von Asylsuchenden, Geduldeten und Betroffenen von Menschenhandel. Die innovativen Qualifizierungskonzepte für einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt werden auf ihre Übertragbarkeit in die Regelförderung diskutiert.



Programm der Abschlusskonferenz

29. Oktober 2007

- | | |
|--|--|
| <p>9:00 Uhr „Markt der Möglichkeiten“
Anmeldung und Kaffee</p> <p>10:00 Uhr Präsentation des Memorandums

Moderation: Birgit Kolkmann, Deutschland-Radio Kultur

Begrüßung: Dr. Heidi Knake-Werner,
Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin

Grußwort: Kajo Wasserhövel,
Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

Vortrag: Prof. Dr. Maria Böhmer,
Staatsministerin im Bundeskanzleramt und
Beauftragte der Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration, Berlin
„Der Nationale Integrationsplan und die
Integrationspolitik der Bundesregierung“
Übergabe des Memorandums und
Talkrunde mit Prof. Dr. Maria Böhmer und
Kajo Wasserhövel</p> <p>10:45 Uhr Podium I:
Empfehlungen des Memorandums

Über Erleichterungen beim Zugang zum
Arbeitsmarkt und Verbesserungen bei der
Anerkennung von Qualifikationen und Kom-
petenzen diskutieren:

▶ RA Hubert Heinhold (Pro Asyl, München)

▶ Bernd Hemingway (International
Organisation for Migration, Brüssel)

▶ Günter Piening (Beauftragter des Berli-
ner Senats für Integration und Migration,
Berlin)

▶ Dr. Günther Schauenberg (Bundesagentur
für Arbeit, Nürnberg)

▶ Staatssekretär Kajo Wasserhövel</p> | <p>12:00 Uhr Mittagspause und
„Markt der Möglichkeiten“</p> <p>13:00 Uhr Musikalisches Theaterstück „Ein
Mensch kommt nach Deutschland“,
Teilprojekt SpraKuM, Entwicklungspartner-
schaft TransKom</p> <p>13:30 Uhr Podium II:
Neue Rahmenbedingungen nutzen –
Gute Praxis verbreiten

Über Erfahrungen mit innovativen Quali-
fizierungskonzepten und Möglichkeiten
des überregionalen Transfers diskutieren:

▶ Götz Diederichs (Junges Hotel, Ham-
burg)

▶ Astrid Lang (Agentur für Arbeit,
Hamburg)

▶ Barbara Molitor (Arbeitsministerium
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf)

▶ Hans-Dieter Rehbein (Handwerks-
kammer, Erfurt)

▶ Ulrich Söding (Vivantes, Berlin)</p> <p>14:00 Uhr Kaffeepause</p> <p>14:15 Uhr Podium II: Fortsetzung</p> <p>15:15 Uhr Schlusswort

Norbert Cyrus (Carl von Ossietzky
Universität, Oldenburg)</p> <p>15:30 Uhr „Markt der Möglichkeiten“ und
Ausklang</p> <p>16:00 Uhr Ende der Veranstaltung</p> |
|--|--|

Während der gesamten Veranstaltung bietet der „Markt der Möglichkeiten“ Gelegenheit, sich individuell über die Ergebnisse der EQUAL-Projekte zu informieren sowie Filme und Präsentationen anzusehen.